

HESSEN AKTIV: DIE KLIMA-KOMMUNEN



Das Bündnis hessischer Städte,
Gemeinden und Landkreise zu
Klimaschutz und Klimaanpassung

Wie Kommunen vom Land Hessen unterstützt werden:

Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

Das Bündnis hessischer Städte, Gemeinden und Landkreise zu Klimaschutz und Klimaanpassung

Zielgruppe

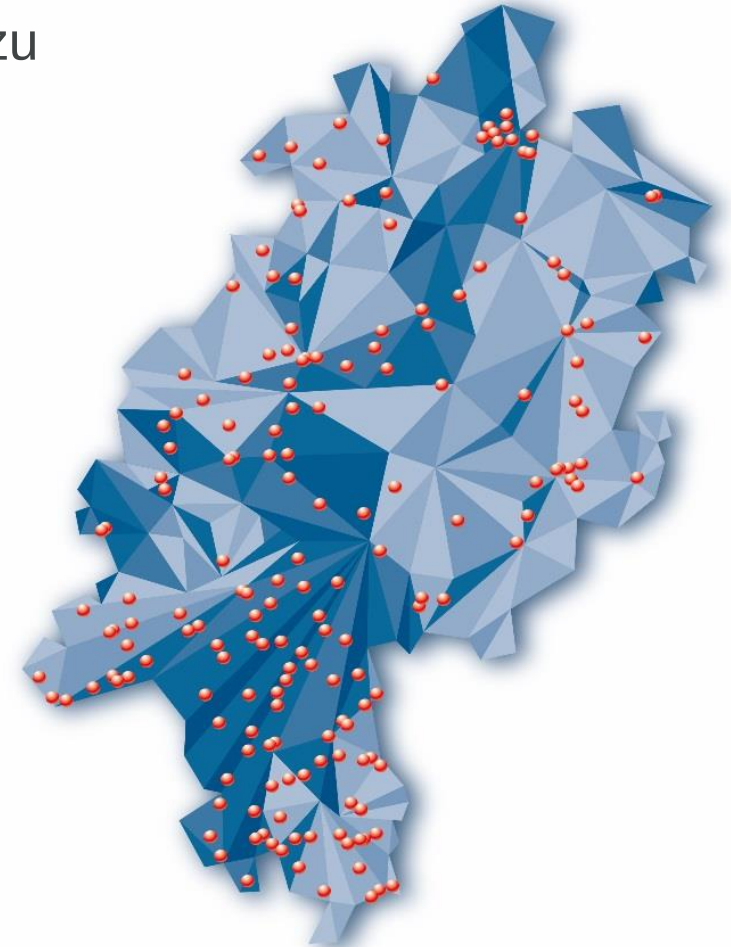
- Städte, Gemeinden, Landkreise

Ziel

- regelmäßiger Austausch & Vernetzung
- Wissen und Erfahrung teilen
- Unterstützung vor Ort/ online

Organisation

- Bündnisbüro: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Fachstelle für fachliche Beratung: LandesEnergieAgentur Hessen (LEA)



Anzahl der hessischen Klima-Kommunen

Unterzeichnerkommunen: **287/443**

Städte: **139/191**

Gemeinden: **131/231**

Landkreise: **17/21**

LK Gießen: 9 von 18



Vorteile für die Mitgliedskommunen

Beratung

Zu Aktionsplan, Maßnahmen & Projekten



Vernetzung

Regionalforen zum Erfahrungsaustausch

Wissensvermittlung

Fachforen, Maßnahmendatenbank



Vorkonzipierte Maßnahmen

Handreichungen, Schulungen, Maßnahmenkoffer

Öffentlichkeitsarbeit/ Image

Wettbewerb der Klima-Kommunen;
Logo der Klima-Kommunen zur Nutzung



Erhöhte Fördersätze

Bis zu 60% Kommunal-Richtlinie **Hessen** (Standard: bis zu 50%)

Bis zu 90% Klimaschutz-Richtlinie Hessen (Standard: bis zu 70%)

01.01.2021 - 31.12.2022:
bis zu **100% Klimaschutz-Richtlinie Hessen**
für Klima-Kommunen
(bis zu 80% für andere Kommunen)

Angebot der Fachstelle Klima-Kommunen

Vernetzung

Beratung

Unterstützung

Angebot der Fachstelle Klima-Kommunen

**Konferenz
„Klima Kommunal“**

**Jahrestreffen
Mitglieder**

**Initialberatung
Klimaschutz & Klima-
anpassung**

**Beratung bei
der CO₂-
Bilanzierung**

**Treffen für
Entscheidungs-
träger**

**Regional, Stadt- und
Landkreisforen**

**Fördermittel-
beratung**

**Beratung zu
Klimaschutz- und
Klimaanpassungs-
Konzepten &
Maßnahmen**

**Maßnahmen-
Datenbank**

Newsletter

**Fortbildungs- und
Fachveranstaltungen**

**Vermittlung Best-
Practice-Beispiele
& Kontakte**

**Vorkonzipierte
Maßnahmen**

**Unterstützung zur Erreichung
weiterer Auszeichnungen**

**Wettbewerb „So
machen wir`s“**

Angebot der Fachstelle Klima-Kommunen

Vernetzung:

Konferenz „Klima-Kommunal“

- Hochkarätige Vorträge
- offen für alle interessierten Kommunen und regionalen Akteure

Jahrestreffen Mitglieder

- Weiterentwicklung Bündnis Klima-Kommunen
- Offener Prozess
- Mitgestaltung Angebote Klima-Kommunen

Regional, Stadt und Landkreisforen

- Regionaler Bezug
- Spezielle Angebote für Städte und Landkreise
- Erfahrungsaustausch
- Vernetzung
- Praxis
- Augenhöhe
- Interkommunale Projektentwicklung

Entscheidungs-trägertreffen

- Information
- Spezifisch aufbereitet für Entscheider
- Zeitlich angepasst & bewährte Formate

Angebot der Fachstelle Klima-Kommunen

Beratung:

Initialberatung Klimaschutz & Klimaanpassung

- Vor-Ort-Beratung zu Beginn der Mitgliedschaft

Beratung zu Konzepten & Maßnahmen

- Beantwortung von Anfragen zu verschiedenen Themen
- Unterstützung bei der Aufstellung von Aktionsplänen

Vermittlung Best- Practice-Beispiele

- Kontakte zu guten und erfolgreichen Beispielen, Fachinstitutionen & Institutionen

Fördermittel-beratung

- Konkrete Beratung zu Fördermitteln
- Individuell, persönlich, ggf. vor Ort

Beratung zur CO₂- Bilanzierung

- Allgemeine Beratung bei der Erstellung einer CO₂-Bilanz
- Beantwortung spezifischer Fragen zur Bilanzierung

Angebot der Fachstelle Klima-Kommunen

Unterstützung:

Fachforen

- Fachreferenten
- Wissenstransfer
- Fortbildungs-charakter
- Landesweit
- 2mal jährlich

Vorkonzipierte Maßnahmen

- Einfach übertragbar
- Unmittelbar nutzbar
- Geringer Aufwand
- Geringere Kosten

Wettbewerb

- Plattform für Erfolge
- Attraktive monetäre Preise
- Breite Öffentlichkeits-wirkung

Newsletter

- Relevante Informationen & Entwicklungen
- Veranstaltungshinweise
- Lokal, regional & überregional

Maßnahmen- Datenbank

- Vielfältige Aktivitäten
- Ideenpool
- Eigene Erfolge präsentieren
- Pflege ersetzt z.T. Berichtspflicht

Teilnahmebedingungen

Unterzeichnung der Charta (politischer Beschluss):

- Selbstverpflichtung: Klimaneutralität bis zum Jahr 2050

Aktionsplan erstellen:

- CO₂- und Energiebilanz der Kommune
- Klimaschutz- und Klimaanpassungs-Maßnahmen
- Treibhausgasminderungspotenziale
- Aktualisierung alle fünf Jahre
- Hinweis: Klimaschutzkonzept kann Aktionsplan ersetzen (ggf. aktualisieren)

Berichtspflicht:

- Jährlich, 1-seitiges Dokument
- Online-Maßnahmendatenbank

- **Die Fachstelle der Klima-Kommunen berät zu allen Schritten.**
- Zur CO₂- Bilanzierung wird ein Tool für ein Jahr kostenfrei gestellt (Achtung: Kontingent momentan erschöpft).
- **Mitgliedschaft an sich kostenfrei.**



Bestandteile des Aktionsplans

- Vorbemerkung/ bisherige Aktivitäten
 - Beschlüsse in den kommunalen Gremien
 - CO₂-Startbilanz
 - Optional: Kommunale Handlungsoptionen
 - Übersicht der geplanten Maßnahmen und Projekte
 - Evaluierung und Fortschreibung
 - Optional: Öffentlichkeitsbeteiligung
 - Optional: Pressespiegel
-
- Umfang: ca. 15 bis 30 Seiten; abhängig von Anzahl der Maßnahmen
 - geplante Maßnahmen bündeln und Neue entwickeln
 - Fachstelle der Klima-Kommunen steht beratend zur Seite



Kontakt

Fachstelle Klima-Kommunen bei der LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA)

Herr Johannes Salzer
Tel.: +49 611 95017-8656
Mail: johannes.salzer@lea-hessen.de

Frau Katharina Reuß
Tel.: +49 611 95017-8453
Mail: katharina.reuss@lea-hessen.de

Herr Sven Küster
Tel.: +49 611 95017-8659
sven.kuester@lea-hessen.de

Herr Andreas Schubert
Tel.: +49 611 95017-8491
andreas.schubert@lea-hessen.de

Bündnisbüro beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Frau Sabine Mauder
Tel.: +49 611 815-1822
Mail: sabine.mauder@umwelt.hessen.de

HESSEN AKTIV: DIE KLIMA-KOMMUNEN



Gibt es Rückfragen?

Land Hessen fördert Klimaschutz und -anpassung

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen (HMUKLV)

1. Klimaschutzmaßnahmen

2. Klimaanpassungsmaßnahmen
3. Pilot- und Demonstrationsvorhaben
4. Kommunale Informationsinitiativen
5. Sonderförderung für Nachbarkommunen von WKA
6. Förderung von Maßnahmen zur Haus- und Hofbegrünung privater Immobilienbesitzer

Antragsberechtigt: Hessische Gemeinden, Städte, Landkreise sowie deren Zusammenschlüsse, Zweckverbände, kommunale Unternehmen

Achtung: „Soweit eine Förderung auf der Grundlage anderer Förderprogramme oder Richtlinien des Landes Hessen gewährt werden kann, ist eine Förderung nach dieser Richtlinie nicht möglich.“

1. Investive Klimaschutzmaßnahmen

Maßnahmen aus dem Bereich Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien (bspw. Beheizung, Gebäude, LED, Green-IT, EE in Kläranlagen, EE bei der Trinkwasserversorgung)

Neu: Einrichtung kommunaler Verleihsysteme von CO₂-armer Mobilitätssystemen

Zuschuss von **bis zu 90 Prozent/ bis zu 100 Prozent** (min. 6.000 Euro und max. 250.000 Euro/ **max. 400.000 Euro**) für Klima-Kommunen

- i.d.R. Fördermittelkumulation mit Mitteln des Bundes der EU möglich
- **Achtung:** „Soweit eine Förderung auf der Grundlage anderer Förderprogramme oder Richtlinien des Landes Hessen gewährt werden kann, ist eine Förderung nach dieser Richtlinie nicht möglich.“

1. Investive Klimaschutzmaßnahmen

Bedingungen

- Unterschreitung der Energiebedarfs-/ Umweltgrenzwerte (mit Zielvorgaben über den gesetzlich geforderten Standard hinaus)
- Projekt ist z.B. **Bestandteil eines bis zu 5 Jahre alten kommunalen Klimaschutzkonzeptes**, Klimateilschutzkonzepts oder Aktionsplans (KlimKo)
- **Maßnahmenpakete bilden** (insb. bei investiven Klimaschutzmaßnahmen aufgrund Nachrangigkeit; z.B. eine Maßnahme zu Klimaschutz und eine Maßnahme zu Klimaanpassung)

1. Maßnahmenpakete Klimaschutz - Beispiele

Antragsteller	Projekt	Fördersumme
Großenlüder	Optimierung der Biologie der Kläranlage Lüdertal und Modernisierung der Mess- und Regeltechnik	181.000 Euro
Battenberg	Trinkwasserversorgung und Gebäudedämmung	100.000 Euro
Ebersburg	Errichtung einer PV-Anlage und Stromspeicher für die Energieversorgung der Gemeindeverwaltung sowie einer Holzpelletanlage	70.440 Euro

1. Maßnahmenpakete Klimaschutz und Klimaanpassung

Antragsteller	Projekt	Fördersumme
Bensheim	Im städtischen Museum: LED-Beleuchtung, Heizungsoptimierung und Sonnenschutzvorrichtung	35.000 Euro
Ebersburg	Energetische Dachsanierung und Errichtung einer Retentionszisterne	52.000 Euro
Viernheim	Erneuerung der Beleuchtungstechnik durch LED und Ertüchtigung der Dachentwässerung zum Schutz vor Starkregenereignissen	45.000 Euro

Land Hessen fördert Klimaschutz und -anpassung

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen (HMUKLV)

1. Klimaschutzmaßnahmen

2. Klimaanpassungsmaßnahmen

3. Pilot- und Demonstrationsvorhaben

4. Kommunale Informationsinitiativen

5. Sonderförderung für Nachbarkommunen von WKA

6. Förderung von Maßnahmen zur Haus- und Hofbegrünung privater Immobilienbesitzer

Antragsberechtigt: Hessische Gemeinden, Städte, Landkreise sowie deren Zusammenschlüsse, Zweckverbände, kommunale Unternehmen

2. Klimaanpassungsmaßnahmen

a) **Investitionsvorhaben (investive Klimaanpassungsmaßnahmen)** zur dauerhaften Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels (u.a.):

- Beschattung öffentlicher Gebäude durch bauliche Maßnahmen
- Entsiegelung/ Begrünung/ Beschattung öffentlicher Flächen
- Begrünung bzw. Regen-Rückhaltung von Dächern, Dezentrale Regenrückhaltung
- Ausbau des Trinkbrunnennetzes in urbanen Räumen

Zuschuss von bis zu 70 Prozent/ **bis zu 80 Prozent** (bis zu 90 Prozent/ **bis zu 100 Prozent** für Klima-Kommunen)

→ min. 6.000 Euro und max. 250.000 Euro/ **max. 400.000 Euro**

Zuwendungsfähig sind Ausgaben für:

- Bauliche und technische Maßnahmen
- Installationen durch externes Fachpersonal

Maßnahmen müssen in Zusammenhang mit Anpassung an Klimawandel stehen

2.a) Investive Klimaanpassungsmaßnahmen - Beispiele

Antragsteller	Projekt	Fördersumme
Landkreis Darmstadt-Dieburg	Entsiegelung und Verbesserung der Versickerungsfähigkeit sowie das Anlegen von Rasen- und Pflanzenflächen auf einer Schulhoffläche von 961m ²	43.000 Euro
Kassel	Straßenraumbegrünung im Bereich Holländische Straße (Hauptverkehrsstraße)	250.000 Euro
Landkreis Darmstadt-Dieburg	Neuinstallation von Sonnenschutz, Nachrüsten der Fassade mit zu öffnenden Oberlichtern an einem Schulgebäude	94.000 Euro
Neu-Isenburg	Dachbegrünung des Erweiterungsbaus des Dienstleistungsbetriebes der Stadt Neu-Isenburg	15.000 Euro
Waldems-Esch	Regenrückhaltebecken Bermbach	55.000 Euro

2. Klimaanpassungsmaßnahmen

b) **Studien und Analysen** zur Feststellung des klimabedingten Gefährdungspotenzials im Rahmen der Identifikation kommunaler Anpassungsmaßnahmen:

- Gefährdungsanalyse zur Identifikation von Anpassungsbedarfen
- modellgestützte Klimaanalyse von Kaltluft- und Flurwindssysteme
- Simulation und Analyse der Abflusswege bei Starkniederschlägen

Zuschuss von bis zu 70 Prozent/ **bis zu 80 Prozent** (bis zu 90 Prozent/ **bis zu 100 Prozent** für Klima-Kommunen)

→ min. 6.000 Euro und max. 100.000 Euro

Zuwendungsfähig sind Ausgaben für:

- Erstellung der Studien/Analysen durch externes Fachpersonal

2.b) Studien und Analysen- Beispiele

Antragsteller	Projekt	Fördersumme
Frankfurt	Simulation und Analyse der örtlichen Gefährdung durch Starkniederschläge → Erstellung von Starkregengefahrenkarten	68.000 Euro
Kassel	Gefährdungsanalyse durch Starkregenereignisse → Analyse der Abflusswege und der Überflutungsgefährdung bei Starkregen	94.500 Euro
Marburg	Stadtklimaanalyse → Modellierung der aktuellen thermischen Verhältnisse im Stadtgebiet	100.000 Euro

Der Förderantrag

- **Kostenfreie Vorfeldberatung** durch die HessenEnergie (bzgl. Förderfähigkeit, dem Ablauf und Förderantragsbearbeitung)
- **Einreichung** der Förderanträge bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
532100 Städtebau
Strahlenbergerstraße 11
63067 Offenbach

**Antrag auf Förderung eines Projektes zur Begrenzung der negativen Auswirkungen
des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahme) in hessischen Kommunen
(Teil II Nr. 2 der Förderrichtlinie)**

1. Antragsteller:

Name:

Informationen und Kontakte

Weitere Informationen auf:

- <https://umwelt.hessen.de/klima/foerderung>
- <https://www.wibank.de/bpshort/servlet/wibank/klimaschutz/klimaschutz-385466>

Fördermittelberatung bei der LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA)

Frau Susanne Crezelius

Tel.: +49 611 95017-8658

Mail: foerdermittelberatung@lea-hessen.de

hessenENERGIE Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH

Herr Falk v. Klopotek

Tel.: +49 611 74623-19

Mail: falk.v.klopotek@hessenenergie.de